

## Einführungsvorträge



**Birgit Fischer**  
Ministerin für Frauen, Jugend,  
Familie und Gesundheit des  
Landes Nordrhein-Westfalen



**Irmgard Schewe-Gerigk MdB**  
Mitglied im Ausschuss für Familie,  
Senioren, Frauen und Jugend  
des Deutschen Bundestages

## Die Referentinnen

**Heike Awerkiew**, Lehrerin, Mitglied der Parea-Bewohnergruppe  
Köln-Chorweiler

**Angelika Gauch**, Mitglied der Parea-Bewohnergruppe Troisdorf

**Heike Goebel**, Mitglied der Parea-Bewohnergruppe Essen-Katernberg

**Claudia Hoffmann**, Dipl.-Sozialpädagogin, Leiterin der Betreuungs-  
stelle für ausländische Mädchen und Frauen der Stadt Troisdorf

**Dr. Michaela Huth**, Marketingleiterin, Vorstandsmitglied im  
Landesverband NRW des Verbands alleinerziehender Mütter und  
Väter e.V., Düsseldorf

**Sabine Tengeler**, Publizistin und Gemeinwesenentwicklerin, Hamburg

**Doris Reich**, Dipl.-Ing./Stadtplanerin, Feministische Organisation von  
Planerinnen und Architektinnen e.V., Dortmund

**Helmi Schulte**, Regierungsschuldirektorin i. R., Vorsitzende des  
Frauenausschusses des Kirchenkreises Soest, Bad Sassendorf

**Gabriele Wienecke-Stöcker**, Mitarbeiterin im Team Alleinerziehender,  
Fachdienst Sozialhilfe der Stadt Lippstadt

## Parea - Für gute Nachbarschaft

In ihrer Form ist die Parea ein erst- und einmaliges Projekt der  
Wohnungswirtschaft in der Bundesrepublik. Die Gesellschaft  
wurde von der Sahle Wohnen GbR, einem mittelständischen  
und überregional tätigen Wohnungsunternehmen, ins  
Leben gerufen. Ziel aller Aktivitäten der Parea ist es, soziales  
Engagement in den Mieterschaften von Groß- und Hochhaus-  
siedlungen zu fördern und die Wohn- und Lebenssituation in  
den Siedlungen und angrenzenden Stadtteilen zu verbessern.  
Mit ihren Tätigkeiten geht die Parea neue Wege in der  
Ansprache und Betreuung von Mietern. Hilfe zur Selbsthilfe  
ist dabei zugleich Motto und Arbeitsprinzip.

## Tagungshinweise

### Wegweiser



● **Tagungsort**  
Stadttheater Lippstadt  
Cappelstraße 3 - 5  
59555 Lippstadt

### Termin

Samstag, 9. November 2002  
Der Veranstaltungscouter ist ab 9 Uhr  
zur Registrierung geöffnet.

### Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung bis zum 18. Oktober 2002.  
Verwenden Sie bitte dafür die beiliegende Anmeldekarte.  
Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Es wird kein  
Tagungsbeitrag erhoben.

### Organisation und Information

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an unser Tagungsbüro:  
Angelika Erpenstein, Telefon 02571 81-343, Fax 02571 81-355

### Veranstalter

Parea gGmbH  
Bismarckstraße 34  
48268 Greven  
Telefon 02571 81-0  
Fax 02571 81-123  
E-Mail parea@sahle.de



# Wohnwelten für Frauen und Mädchen

Was macht das Wohnen  
aus Frauensicht attraktiv?

## 2. Fachtagung

9. November 2002  
Stadttheater Lippstadt

- Vorträge
- Workshops
- Diskussionen



## Willkommen

Frauen sind neben Kindern häufig die Personengruppe, die am meisten Zeit dort verbringt, wo sie wohnt. Mit den Gegebenheiten des Wohnens - in der eigenen Wohnung, aber auch in Siedlung, Viertel und Stadtteil - sind Frauen bestens vertraut. Vorzüge und Defizite eines Wohnbereichs werden von ihnen deutlich wahrgenommen und erlebt. Für Frauen haben die Gestaltung der Wohnsituation und die Wohnqualität einen besonderen Stellenwert.

Vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Veränderungen, die in den letzten Jahrzehnten stattgefunden und zu einer Differenzierung der Wohnbedürfnisse in der Bevölkerung geführt haben, macht es für die Wohnungswirtschaft Sinn, sich mit den Vorstellungen und Anforderungen von Frauen an ein zukunftsfähiges Wohnen auseinanderzusetzen und sie stärker als bislang in den Blick zu nehmen.

Welchen Gestaltungsrahmen hat der (soziale) Wohnungsbau, um den speziellen Wohnbedürfnissen von Frauen nachzukommen?

In welchem Maße schaffen nachbarschaftliche Netzwerke und Aktivitäten Wohnzufriedenheit und fördern die Identifikation mit dem Wohnbereich?

Wie können die Potenziale, Fähigkeiten und Kenntnisse von Frauen für eine Verbesserung der Wohnsituation nutzbar gemacht werden?

Und: Was kann getan werden, um den sozialen und kommunikativen Bedürfnissen von Frauen und Mädchen mit Migrationshintergrund gerecht zu werden?

Diese und weitere Fragen werden im Rahmen der Fachtagung in Vorträgen, Workshops und Diskussionen erörtert.

Die Parea möchte mit der Veranstaltung einen Beitrag zu der stets auf Neue aktuellen Diskussion über frauenfreundlich gestaltete Wohn- und Lebensräume leisten. Personenkreise aus unterschiedlichen Bereichen werden Gelegenheit erhalten, ihre Überlegungen und Konzepte vorzustellen. Expertinnen und Experten aus Wohnungswirtschaft, Politik, Organisationen, Verwaltung und Bewohnerinnen und Bewohner kommen zu Wort und bringen sich in die Debatte ein.

Wir laden Sie herzlich zur 2. Fachtagung der Parea ein und freuen uns, Sie in Lippstadt begrüßen zu können.

Horst Radtke  
Geschäftsführer

Heiderose Semeria  
Geschäftsführerin

## Programmübersicht

- 10:00 Uhr Tagungsbeginn**  
Eröffnung und Begrüßung  
Horst Radtke, Geschäftsführer, Parea gGmbH  
Grußwort  
Wolfgang Schwade, Bürgermeister der Stadt Lippstadt  
Grußwort  
Dr. h.c. Anke Fuchs, Bundestagsvizepräsidentin a. D.,  
Präsidentin des Deutschen Mieterbundes e.V.,  
Mitglied im Beirat der Parea gGmbH
- 10:20 Uhr Einführungsvortrag**  
Birgit Fischer, Ministerin für Frauen, Jugend, Familie  
und Gesundheit des Landes Nordrhein-Westfalen
- 10:40 Uhr Einführungsvortrag**  
Irmingard Schewe-Gerigk MdB, Mitglied im Ausschuss  
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend des  
Deutschen Bundestages
- 11:00 Uhr Vorstellung der Workshops**  
Birgit Fischer, Dipl.-Sozialpädagogin, Parea gGmbH
- 12:00 Uhr Mittagessen**
- 13:00 Uhr Workshops**  
Frauenfreundliches Wohnen  
Ideen, Konzepte und Erfahrungen
- 14:30 Uhr Pause**
- 15:00 Uhr Positionen und Perspektiven**  
Präsentation der Ergebnisse aus den Workshops -  
Podiumsdiskussion mit dem Auditorium  
Moderation:  
Heiderose Semeria, Geschäftsführerin, Parea gGmbH  
Birgit Fischer, Dipl.-Sozialpädagogin, Parea gGmbH
- 16:00 Uhr Tagungsende**



## Workshops

### Workshop 1

**Wir organisieren uns jetzt selbst! Entdeckung eigener Potenziale von Frauen in der Mieterarbeit**  
Sabine Tengeler, Hamburg

### Workshop 2

**Perspektivwechsel - Veränderungen in der Arbeit der Betreuungsstelle durch die Kooperation mit der Parea**  
Claudia Hoffmann, Betreuungsstelle für ausländische Frauen und Mädchen der Stadt Troisdorf

### Workshop 3

**Ich mach' mit! Wie sich persönliche Wohnqualität durch aktive Beteiligung verändert**  
Angelika Gauch, Parea-Bewohnergruppe Troisdorf  
Heike Goebel, Parea-Bewohnergruppe Essen-Katernberg

### Workshop 4

**Sozialhilfe für Alleinerziehende - Verbesserung des Betreuungs- und Beratungsangebots des Fachdienstes Sozialhilfe**  
Gabriele Wienecke-Stöcker, Fachdienst Sozialhilfe der Stadt Lippstadt

### Workshop 5

**Selbstbestimmt wohnen im Alter - Sind Beginenhöfe ein Modell?**  
Helmi Schulte, Bad Sassendorf

### Workshop 6

**Beteiligung von Frauen an der Gestaltung ihres Wohnumfelds und bei Planungsprozessen**  
Doris Reich, Feministische Organisation von Planerinnen und Architektinnen e.V., Dortmund

### Workshop 7

**Was Frauen wirklich wollen?! Betrachtungen zur Integration von Aussiedlerinnen (in Köln)**  
Heike Awerkiev, Lehrerin, Mitglied der Parea-Bewohnergruppe Köln-Chorweiler

### Workshop 8

**Wohnwelten - Wie und wo wollen Einelternfamilien wohnen?**  
Dr. Michaela Huth, Verband alleinerziehender Mütter und Väter e.V., Düsseldorf

